

## TuS St. Martin beim Rheinland-Pfalz-Turnfest 2016

Vom 25. bis zum 29. Mai wurde in Pirmasens das Rheinland-Pfalz-Turnfest veranstaltet. Fünf Tage Show, Mitmachangebote und Wettkämpfe, Spaß, Spannung und Freude. Eingebettet in diese Mammutveranstaltung mit über 4.000 Wettkämpfern natürlich alle Rheinland-Pfalzmeisterschaften aus dem Bereich des Turnsportes, wie Trampolin, Rhönrad, Mehrkämpfe und natürlich auch Geräteturnen. Klar, dass hier die Männer des Turn- und Sportvereines St. Martin nicht fehlen durften.



An Fronleichnam machte sich die Mademer Delegation auf in die Schuhstadt. Bereit, sich den Meisterschaftswettkämpfen zu stellen.

Als erster an diesem Tag betrat Finn Mac Strasser die Kirchberghalle. Er war im Kür 6 Kampf der LK2 am Start. Seine Schulterverletzung behinderte ihn vor allem an den Ringen und am Reck. Im Wettkampf biss er die Zähne zusammen, zeigte sich kämpferisch und erreichte einen sehr guten 9. Rang.

Im zweiten Durchgang wurde vom Trainer Heiko Christmann die Marschrichtung „Risiko“ ausgegeben. Wenn man hier etwas gewinnen will, muss man alles zeigen, was man drauf hat! Das Wagnis ging jedoch nicht ganz auf. Probleme bereitete den St. Martinern Turnern vor allem die nagelneue Bodenfläche, die sehr glatt war, und auch das Pauschpferd war an diesem Tag etwas bockig.

Felix Hanß konnte seine Doppelschraube am Boden nicht sicher in den Stand turnen, was ihn in der Altersklasse der 16-17 jährigen der LK1 den Titel kostete. Er darf aber als Vizemeister auch noch das nächste Jahr in dieser Klasse antreten und freute sich auch über einen 2. Platz.

Bei den Junioren der LK1 waren gleich drei junge Männer vom TUS an die Geräte gegangen. Aber auch bei ihnen lief nicht alles, wie gewohnt. Pascal Pfirrmann, Cornelius Jene und Jakob Krämer hatten alle ein bis zwei Übungen, die nicht 100% durchliefen, was man sich bei einer Rheinland- Pfalzmeisterschaft nicht leisten kann. Dennoch waren Platz 9 für Pascal, Rang 12 für Cornelius und Rang 13 für Jakob echte Achtungserfolge.

Bei den Aktiven der LK1 war für den TuS Julian Danner angetreten. Er hatte in der jüngeren Vergangenheit beruflich bedingt das Training stark einschränken müssen. Umso beachtlicher sein 9. Platz in dieser Meisterschaft.

Im Kür 6 Kampf nach Code de Pointage waren Benjamin Schreieck und Philipp Mäuslein am Start. Benjamin hatte ebenfalls Probleme am Boden seinen Twistsalto auf die Füße zu bringen und am Reck lief auch nicht alles nach seinem Wunsch. Dennoch ein starker Platz 6 für ihn im Endklassesement. Rabenschwarzer Tag für den fleißigsten Turner des Wochenendes aus Sankt Martiners Sicht. Philipp hatte die größten Probleme mit dem Boden – eigentlich sein Paradegerät. Hinzu kam noch Pech am Pauschpferd und mit zunehmender Wettkampfdauer auch Muskelprobleme. Rang 8 für ihn im Kür Sechskampf. Ein Platz auf dem Podium wäre bei normaler Tagesform möglich gewesen.

Am Freitag war dann der Tag des Turnfest Wahlwettkampfes. Hier dürfen die Teilnehmer ihre ganz persönlichen Wettkampfdisziplinen aus Leichtathletik, Gymnastik, Trampolin, Schwimmen, Rope Skipping und Turnen zusammen stellen. Für den TuS Sankt Martin zum ersten Mal im Wettkampf war Philipp Köhler, der mit einer Kombination aus Schwimmen und Gerätturnen den 14. Platz bei den Aktiven erreichte.

Die Leichtathleten werden bei TuS durch Dieter Weber trainiert und auch sie waren am Freitag am Start. Im leichtathletischen Vier-Kampf schaffte es Ben Tillmann auf die Platzierung 25 in der Altersklasse 2003, sein Trainingskamerad Czarek Brzozowski belegte Platz 27, Luis Zenker wurde 28. und Luca Schmidt wurde 31. Im Jahrgang 2002 belegt Felix Gottwald Rang 34. und Elia Moll Platz 41.

Bei den Herren der Senioren M55-59 erreichte Dieter Weber Platz 7, Willi Rößler Platz 5 in der M65-69 und Norbert Strassner wurde 13. in der Jahrgangsstufe M75-79.

Am Freitagabend wurden dann im Rahmen der Turnschau „Faszination Gerätturnen“ ab 20:00Uhr erstmals die Gerätefinals des Landes Rheinlandpfalz in Form eines Einladungsturnieres ausgetragen. Mit dabei auch der TuS St. Martin. Philipp Mäuslein durfte den Rund 1.000 Zuschauer in der ausverkauften Kirchberghalle seine Übungen am Boden, Sprung und Reck zeigen. Besonders gut gelang im sein Tsukahara gestreckt am Sprung, wo er nur knapp an einem Podestplatz vorbei schrammte und den Bundesligaturnern der TSG Grünstadt, der TG Saar und Koblenz den Vortritt lassen musste.

Am Samstag waren dann die Deutschen Mehrkämpfer aufgerufen ihre Rheinland-Pfalzmeisterschaften auszutragen. Bereits um 8:00 Uhr war Einturnen für Philipp Mäuslein in der Halle, in der er am Vorabend noch kurz nach 22:00Uhr seine letzte Siegehrung entgegengenommen hatte. Boden, Barren, Reck und Pferdsprung wurden geturnt, dann ging es ins Stadion zu 100m-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung und Schleuderball. Nach 8 Stunden Wettkampf Platz 4 für ihn in dieser Vielseitigkeitsprüfung! Doch, was sehr viel wichtiger war: mit 88,6 Punkten hatte er die notwendige Qualifikationspunktzahl, die zum Start bei den Deutschen Meisterschaften berechtigt, deutlich überschritten.

Der zweite Mann, der an diesem Tag im Deutschen Mehrkampf startete, war Daniel Gallagher. Da er noch in der Jugendklasse startet, fallen bei ihm Pferdsprung und Schleuderball weg. Auf Sicherheit Turnen und in der Leichtathletik Gas geben, das war seine Zielsetzung in diesen Meisterschaften. Platz 3 und somit die Bronzemedaille für den Nachwuchsathleten waren der berechtigte Lohn für seine Anstrengungen. Auch Daniel hat mit 60,6 Punkten die Qualifikationspunktzahl gemeistert und ist am 16. September bei den Deutschen Meisterschaften in Bruchsal startberechtigt.

Alle waren sich am Sonntag bei der Abreise einig, das war ein tolles und erfolgreiches Turnfest für die Sportler des Turn- und Sportverein St. Martin.

